

STAR

Das Kundenmagazin der STAWAG



In-Ear-
Kopfhörer
zu gewinnen

STAWAG nimmt Blockheizkraftwerk in Betrieb / Seite 4

Klimafreundliche Wärme

Förderprogramme

7

So sparen Sie clever

Ladeinfrastruktur

8

900 neue Ladepunkte
bis 2020 geplant

Klömpche

12

Mit frischen Gutscheinen
ins Frühjahr



Foto: Andreas Steindl

Aachens stählerne Wetterfee erstrahlt in neuem Licht

In neuem Glanz

Aachens Wettersäule geht für die STAWAG in ihr 60. Dienstjahr. Das ist noch kein Rentenalter für ein Bauwerk, das heute heller denn je über dem Verwaltungsgebäude der Stadt erstrahlt. Im Dezember 2018 wurden die Leuchtmittel generalüberholt. „Sechs Röhren waren gebrochen. Wir haben das zum Anlass genommen, alle 180 Neonröhren ein Jahr früher als geplant auszutauschen“, erklärt Lampenpapst Gerhard Klöfkorn. Dabei hat man die alten Elektroden der Neonröhren abgeschnitten und das Edelgas abgesaugt. Anschließend befestigte ein Glasbläser neue Elektroden und die Neonröhren wurden mit neuem Edelgas befüllt. Selten muss eine Röhre komplett ersetzt werden.

Auch die Überlegung, auf LED-Beleuchtung umzusatteln, gab es. Doch bei der Erzeugung von weißem Licht macht dieses System Probleme. „Da sich das Licht im Glaskörper bricht, entsteht aus der Ferne der Eindruck, die Wettersäule leuchte lila.“ Keine Farbe, die derzeit für Klöfkorn in Betracht kommt. Langfristig läuft das Geschäft mit den Neonröhren zwar aus und es gibt nur noch wenige Handwerker, die sich auf die Anfertigung von Neonsystemen für Röhren verstehen. Die Wettersäule wird den Aachenern aber noch viele Jahre erhalten bleiben und zuverlässig das Wetter anzeigen.

↓ Mein Lesetipp: Seiten 4–6



Foto: Bernd Stuhlmann

Vorstand Dr. Christian Becker

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Titelgeschichte dieser Ausgabe widmet sich dem größten Blockheizkraftwerk der STAWAG – einer klimafreundlichen und hocheffizienten Technologie, die es erlaubt, gleichzeitig Strom und Wärme zu produzieren. Gerne möchten wir Sie über das zukunftsweisende Fernwärmekonzept informieren. Unser Ziel ist es, die STAWAG unabhängig vom Kraftwerk Weisweiler zu machen. Mehr dazu auf den Seiten 4 bis 6.

↓ Inhalt

Titelgeschichte 4

Neues Blockheizkraftwerk auf dem Campus Melaten

Förderprogramme 7

Zuschüsse im Überblick

Elektromobilität 8

Ausbau Ladepunkte

Klömpche 12

Gutscheinglück im Frühling

Preisrätsel 16



Die STAWAG freut sich auf Ihren Besuch

STAWAG auf der EUREGIO

Vom 22. bis 31. März verwandelt sich das CHIO-Gelände erneut in die attraktive Ausstellungsfläche der renommierten EUREGIO Wirtschaftsschau.

Wir bieten Ihnen hier Informationen zu unseren Energiedienstleistungen, wie zum Beispiel Solardach und Gasheizung zum Mieten, sowie zur vernetzten Elektromobilität.

Besucher können das Aachener Elektrofahrzeug e.GO Life sowie den neuen Scooter Electra von Vespa kennenlernen. Sie erfahren außerdem von unseren Experten alles über Ladeinfrastruktur, Aufladung, Abrechnung und vieles mehr rund um das Thema Elektromobilität.

Bei der größten Leistungsschau von Handel, Handwerk und Dienstleistern im Dreiländereck Deutschland-Belgien-Niederlande darf die STAWAG nicht fehlen. Die jährliche Messe ist ein willkommener Anlass, über die Grenzen der Region hinaus insbesondere die Entwicklung in der Elektromobilität einem breiten Publikum vorzustellen.

euregio-wirtschaftsschau.de, STAWAG in Halle 3

Garantiert umzugssicher

Wer einmal umgezogen ist, der weiß, wie viel Organisation und gute Planung es braucht, um alles reibungslos über die Bühne zu bringen. Nicht immer läuft alles nach Plan, Flexibilität ist gefragt. Nur in einem Punkt brauchen sich Kunden der STAWAG bei ihrem Umzug keine Sorgen zu machen: Kunden, die innerstädtisch bzw. im Postleitzahlenbereich 52 umziehen, können ihren bestehenden Strom- und/oder Gasvertrag unkompliziert mitnehmen. Sie müssen nur die STAWAG über ihren Umzug kurz informieren, am einfachsten telefonisch oder online über stawag.de/umzug.

Sobald die Umzugspläne bei der STAWAG eingegangen sind, Umzugsdatum und Adresse feststehen, regelt der Energieversorger alles Weitere. Das heißt, der Kunde bekommt zeitnah seine Abrechnung über seinen Verbrauch in der alten Wohnung.

Alle einmal erworbenen Vertragsvorteile wie mögliche Boni, die er sich über die Treue zur STAWAG erworben hat, nimmt er automatisch in sein neues Domizil mit.

Und sollte zusätzlich an der neuen Adresse eine Versorgung mit einer anderen Energieart erforderlich sein, so ist der Abschluss eines zusätzlichen Vertrags auf Wunsch des Kunden ebenso unkompliziert und schnell möglich. So genießt der Kunde eine zuverlässige Versorgung aus einer Hand.

stawag.de
Tel. 0241 181-1222 (Kundenzentrum)



Hochmodern und klimafreundlich

Das größte Blockheizkraftwerk der STAWAG ist ans Netz gegangen.



Projektleiter Manuel Kirfel
ist zu Recht stolz:
Das größte Blockheizkraftwerk
der STAWAG läuft



Eindrucksvolle Technik für eine umfassende und hocheffiziente Versorgung von umgerechnet 11 500 Haushalten

Unter dem Glasdach eines ehemaligen Müllbunkers der RWTH glänzt bei Sonnenschein ein eindrucksvolles Netz aus Industrierohren, Pumpenanlagen und Wärmetauschern um die Wette. Das Herz der neuen Kraft-Wärme-Kopplungsanlage aber liegt verborgen und schallgeschützt hinter dicken Betonmauern:

„Vorsicht, die Maschinen sind sehr laut“, warnt Manuel Kirfel, Projektleiter der STAWAG, bevor er die schwere Brandschutztür öffnet. Hier treibt einer von vier erdgasbetriebenen 20-Zylinder-Motoren auf Hochtouren den Generator an, der die Bewegungsenergie in Strom umwandelt. Dieser wird direkt in das lokale Stromnetz eingespeist. Die vier Motoren arbeiten parallel – ein bewusst modulares Konzept, das einen flexiblen Einsatz ermöglicht.

„Während in konventionellen Kraftwerken die Leistung nur zur Stromerzeugung genutzt wird, liegt der Mehrwert dieser klimafreundlichen Anlage darin, gleichzeitig Strom und Wärme zu gewinnen“, erklärt Kirfel. Die Wärmetauscher entziehen den Abgasen die bei der Verbrennung entstehende Wärme und heizen damit das Wasser der zwei Wärmespeicher bis zu 130 Grad auf. „Die Wärme geht dann in unser Wärmenetz und das der Hochschule. Überschüssige Wärme, die nicht sofort abgenommen werden kann, wird in den Wärmespeichern zwischengespeichert.“

Die beiden 30 Meter hohen Wärmespeicher im Außenbereich der Anlage können jeweils rund 340 Kubikmeter Heizwasser bevorraten. Jährlich erzeugt die Gesamtanlage 40 Millionen Kilowattstunden Strom und gleichzeitig 40 Millionen Kilowattstunden Wärme.

Umgerechnet 11 500 Haushalte können mit diesem umweltfreundlichen Strom versorgt werden. Der Gesamtwirkungsgrad der Anlage liegt bei knapp 90 Prozent. Ein konventionelles Kraftwerk liegt bei über 30 Prozent. Entsprechend düster sieht die CO₂-Bilanz aus. Das neue Blockheizkraftwerk spart gegenüber einer herkömmlichen Energieversorgung 58 Prozent Emission ein. 15 Millionen Euro investierte die STAWAG in diese Anlage und möchte damit die Fernwärmeversorgung in Aachen klimafreundlicher gestalten.

Die Bauzeit im Rückblick

Im Oktober 2017 lag noch eine Bauzeit von 14 Monaten vor Manuel Kirfel. „Der ehemalige Müllbunker der RWTH stand über viele Jahre leer und gab bei einer räumlichen Höhe von 20 Metern und einer Tiefe von 10 Metern nicht viel Spielraum. Die Herausforderung war, den Raum für die Aufgaben der komplexen Anlage sicher umzugestalten. Vier hochdimensionierte Motoren und Generatoren des Blockheizkraftwerkes brauchten Raum. Dicke Betonmauern mussten für den Schallschutz sowie für die Tragfähigkeit der benötigten

Mit dieser klimafreundlichen Anlage können wir beides: Strom und Wärme gewinnen.

Manuel Kirfel,
Projektleiter der STAWAG

Stahlwerke gegossen werden, um die Pumpenanlagen und die Technik sicher zu integrieren. „Da die Bauarbeiten im Winter begannen, mussten wir dafür sorgen, dass der Beton nicht gefriert.“ Spannend machte es nicht zuletzt auch der Motorenlieferant, der die seltenen 20-Zylinder-Motoren aus den USA importierte. Um den Liefertermin einzuhalten und einen Lieferengpass zu vermeiden, wurden die Motoren auf zwei verschiedenen Schiffen mit unterschiedlichen Schiffsrouten verfrachtet. Schließlich lief alles nach Plan. Allein der Transport und die Einbettung der Motoren in das Gebäude trieben den Projektleiter schon in den frühen Morgenstunden aus dem Bett, denn die Anlieferung sollte vor der Rush-hour über die Bühne gehen.

Die beiden 30 Meter hohen Wärmespeicher, die mit der Trafostation neben der Anlage aufgestellt wurden, sorgten noch einmal für eine Extraportion Adrenalin bei dem 34-Jährigen. Die je 60 Tonnen schweren Speicher wurden per Schwertransport angeliefert. Zwei Kräne waren nötig, um je einen Behälter anzuheben und in ein anderthalb Meter tiefes Fundament zu setzen.



v.l.n.r.:

Frank Brösse (Geschäftsführer der STAWAG Energie GmbH), Oberbürgermeister Marcel Philipp, Wilfried Ullrich (Vorstand der STAWAG) und Thomas Trännapp (Kanzlervertreter der RWTH Aachen University) freuen sich, den Startschuss für das neue Blockheizkraftwerk der STAWAG geben zu können

» Pünktlich zum gesetzten Termin im Dezember konnte die Anlage abgenommen werden. „Mit dem Projekt sind wir zeitlich und finanziell im vorgesehenen Rahmen geblieben“, sagt der Projektleiter nicht ohne Stolz. Im Januar wurde dann die Anlage im Beisein von Oberbürgermeister Marcel Philipp feierlich in Betrieb genommen.

Umweltfreundliche Wärme für Aachen

Der Standort des Blockheizkraftwerkes am Campus Melaten steht für Zukunft, Forschung und Entwicklung.

16 Forschungscluster sollen hier einmal entstehen. Über 360 Unternehmen haben sich bereits um die Hochschule herum angesiedelt und der Campus wächst weiter. Das stellt hohe Anforderungen an die zukünftige Energieversorgung. So wird die Wärme, die das Blockheizkraftwerk erzeugt, zur Hälfte direkt in das Wärmenetz der RWTH Aachen eingespeist, die andere Hälfte geht in das öffentliche Wärmenetz im Aachener Westen.

Für die STAWAG ist es bereits das neunte Blockheizkraftwerk, das sie in Eigenregie betreibt. „Mit diesem Energiekonzept können wir wirtschaftlich, ökologisch und langfristig Wärme erzeugen, denn wir möchten zukünftig noch mehr Kunden von unserer Fernwärme überzeugen und

uns zugleich unabhängig von fremden Wärmelieferungen machen“, sagt Frank Brösse, Geschäftsführer der STAWAG Energie GmbH.

Aktuell stammt noch ein Teil der Aachener Fernwärme aus dem Kraftwerk in Weisweiler. Aus Klima- und Umweltschutzgründen soll diese Fernwärme mittelfristig durch Wärme aus weiteren hocheffizienten und dezentralen Kopplungsanlagen ersetzt werden. Dazu hat die STAWAG schon den Bau eines weiteren Blockheizkraftwerkes im Blick. „Es soll doppelt so groß werden wie das gerade fertiggestellte“, so Brösse.

In Zukunft werden wir verstärkt auf die hocheffiziente und dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung setzen.

Frank Brösse, Geschäftsführer der STAWAG Energie GmbH

Diese Technik bringt den Aachenern Strom und Wärme zugleich



Attraktive Förderprogramme

Kunden wissen es längst:
Die STAWAG ist mehr als ein
städtischer Energieversorger.

Die STAWAG engagiert sich seit vielen Jahren für Energieeffizienz, energetische Modernisierung, Innovationen und eine Energiewende vor Ort. Deshalb setzt sie attraktive Anreize vor allem dort, wo es ihren Kunden und der Umwelt zugutekommt, sprich im Bereich der regenerativen Energien und der Elektromobilität. Auch 2019 haben Kunden deshalb die Möglichkeit, mit den Förderprogrammen der STAWAG bares Geld zu sparen und der Umwelt Gutes zu tun.



Weitere Informationen

0241 181-1333

energieberatung@stawag.de

Für sieben spannende Themen stehen Fördermittel zur Verfügung:

1

Werden 10 Prozent Strom im Haushalt eingespart, gibt es **100 Euro** Stromspar-Prämie. Alte Geräte gegen effizientere Neugeräte auszutauschen oder Strom ab sofort bewusster zu nutzen, helfen beim Einsparen.

2

Im Rahmen der Elektromobilität liegt der Förderfokus zukünftig bei den E-Lasten-fahrrädern sowie den reinen E-Autos. Die E-Lastenfahräder werden mit **150 Euro** bezuschusst. Wer sich ein Elektroauto anschafft, kann eine Förderung von **500 Euro** erhalten. Ideal in Verbindung mit Elektromobilität.

3

Wir fördern die Inneninstallation und den Zählerplatzumbau für neue Photovoltaik-anlagen mit einem Zuschuss in Höhe von **500 Euro**. Voraussetzung ist die Miete einer Photovoltaik-Anlage der STAWAG. Ideal in Verbindung mit Elektromobilität.

4

Auch die Brennstoffzelle wird über einen Zeitraum von zehn Jahren mit **150 Euro** jährlich bezuschusst. Das ergibt eine Gesamtförderung von **1500 Euro**. Voraussetzung ist ein Contracting-Vertrag mit der STAWAG.

5

Wer seine Heizung auf Gas oder Fernwärme umstellt, profitiert ebenfalls. Gefördert werden Demontage- und Montagearbeiten aller Art. Der Betrag liegt bei bis zu **800 Euro** bei der Umstellung auf das Mietkonzept Kleinkessel-Contracting oder bei einem Fernwärme-Contracting.

6

Die Umstellung auf Wärmepumpe wird mit **600 Euro** unterstützt. **200 Euro** zusätzlich gibt es, wenn außerdem noch eine solarthermische Anlage installiert wird.

7

Die Neuinstallation und Erweiterung von thermischen Solaranlagen wird wie bisher mit **200 Euro** fest bezuschusst.

Die Antragstellung ist für den Einzelnen noch unkomplizierter geworden. Die Anträge können via Onlineformular ausgefüllt und direkt per E-Mail an die STAWAG verschickt werden. Eine Unterschrift ist dafür nicht mehr nötig. Natürlich bleibt der Postweg zusätzlich erhalten. stawag.de/foerderung

Power für die Elektromobilität

Aachen bekommt bis 2020 über 900 neue Ladepunkte

Das Thema Elektromobilität nimmt zu Beginn des noch jungen Jahres 2019 gleich mal Fahrt auf. Der ambitionierte Plan geht auf ein Forschungs- und Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zurück. Im Dezember 2018 wurde das Aachener Projekt ALigN initiiert, genauer: der „Ausbau von Ladeinfrastruktur durch gezielte Netzunterstützung“.

Insgesamt 15 Projekte bundesweit sind mit ihrer Bewerbung erfolgreich gewesen. Erklärtes Ziel des Ministeriums: die Stickstoffdioxidbelastung in den Städten deutlich zu reduzieren. Die Stadt Aachen als zukünftige Eigentümerin der Ladepunkte koordiniert das Projekt für die Kaiserstadt.

Die STAWAG nimmt als Beraterin und Betreiberin von Ladestationen eine zentrale Rolle ein. Mit verschiedenen Instituten der RWTH, e.GO Mobile, P3 sowie den der STAWAG verbundenen Unternehmen Regionetz und smartlab sind weitere kompetente Partner im Boot.

Mehr als 100 Ladepunkte im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Raum betreibt die STAWAG bis heute allein im Raum Aachen. „Wir sind schon seit über zehn Jahren beim Ausbau der Elektromobilität engagiert und betreiben ein dichtes Netz von Ladesäulen. Daher verfügen wir bereits über ein großes Know-how zum weiteren Ausbau“, sagt David Lulley aus dem Team für Elektromobilität bei der STAWAG. Erst im November wurde mit dem E-Store am AachenMünchener-Platz eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Elektromobilität geschaffen. Hier erfahren Kunden alles Wichtige über Ladeinfrastruktur im öffentlichen

Raum oder in der heimischen Garage. (siehe rechte Seite).

„Ein Projekt wie ALigN will gut geplant sein“, sagt Thomas Jung, ebenfalls zuständig für Elektromobilität, „schließlich geht es dabei auch um eine optimale Auslastung der Verteilnetze.“ Erste Priorität spricht er vor allem Gewerbetreibenden im öffentlichen und halböffentlichen Raum zu: Handwerksbetrieben, Taxiunternehmen, Pflege- und Paketdiensten sowie Unternehmen, die ihre Firmenflotte elektrifizieren wollen.

„Auch in Neubaugebieten und neuen Gewerbeflächen macht der Auf- und Ausbau der Ladeinfrastruktur doppelt Sinn. So können Mitarbeiter tagsüber an den zu installierenden Ladesäulen ihr E-Mobil mit Strom betanken, in der Nacht profitieren Anwohner von dieser Möglichkeit“, ergänzt Jung.

Doch bevor dieses Szenarium real werden kann, ist die aktive Mitarbeit der interessierten Unternehmen gefragt.

„Um eine reibungslose Bedarfsanalyse erstellen zu können, ist es für uns hilfreich, wenn die Interessenten einige Fragen im Vorfeld klären. Das spart enorm viel Zeit und hilft bei der Prüfung der Machbarkeit weiter“, so David Lulley. Die Frage nach dem Grundstückseigentümer ist eine Schlüsselfrage. „Ohne die Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers und der Klärung der Netzanschlüsse keine Ladesäule“, bringt es Lulley auf den Punkt.

Einmal vorbereitet, läuft die Bedarfsanalyse durch die STAWAG und den Netzbetreiber Regionetz präzise, schnell und reibungslos ab. „Wir wissen, dass sich mancher Verbraucher um das Stromnetz sorgt und befürcht-



Checkliste für Interessierte



- Gibt es Stellplätze, die genutzt werden können?
- Wem gehört das Grundstück, auf dem die Ladesäule gebaut werden soll?
- Wem gehören der Netzanschluss und die Leitung?
- Wie sieht die Anschlusskapazität vor Ort aus?
- Gibt es Netzpläne für das Grundstück? Wo kann man sie einsehen?
- Wie viele Fahrzeuge sollen mit welcher kW-Leistung geladen werden?
- Wie viele Ladepunkte soll es geben?



Fotos: foveart by Sebastian Wussow

Live im E-Store zu erleben: der e.GO, das Elektroauto aus Aachen

tet, dass es mit erhöhtem Ladeaufkommen zu Versorgungsengpässen kommen könnte“, erklärt Jung.

„Auch deshalb legen wir schon bei der Bedarfsanalyse höchste Sorgfalt an den Tag.“

Verschiedene Institute der RWTH widmen sich im Rahmen ihrer Forschung gerade diesem Thema. Möglich sind vernetzte Lastmanagementsysteme, die die Lasten klug verteilen.

Infos zur Elektrifizierung Ihrer Unternehmensflotte: **stawag-emobil.de**



Christian Rademacher, Kundenberater der STAWAG, nimmt sich bei allen Fragen rund um Elektromobilität sehr gerne Zeit für Sie

E-Store

AachenMünchener-Platz 8

Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr

Sa 10 bis 16 Uhr

0241 181-1410

stawag-emobil.de

Der E-Store – eine Erfolgsgeschichte

Als Pilotprojekt im November 2018 an den Start gegangen, hat sich die neue Beratungsstelle der STAWAG bereits in den ersten Monaten seit Eröffnung großen Zulaufs erfreut.

„Der E-Store ist seither die zentrale Anlaufstelle für alle aktiven Elektromobilisten und jene, die es noch werden wollen“, sagt Christian Rademacher, der als Ansprechpartner im E-Store für alle Auskünfte bereitsteht.

Attraktiv sind natürlich die Probefahrten, so auch mit dem StreetScooter, die vor allem Handwerksbetriebe rege nutzen. Doch der Hauptfokus ist die Beratung. „Man merkt, dass sich die Kunden schon im Vorfeld viele Gedanken zur E-Mobilität gemacht haben. Von einer Erstberatung kann kei-

ne Rede mehr sein, dafür sind die Fragen häufig schon sehr dezidiert“, sagt Rademacher. Da geht es um die Montagesituation für Ladepunkte genauso wie um Rechnungsmodalitäten oder die Einbindung in die Inhouse-Systeme.

„Was uns besonders freut, ist das große Interesse an den erneuerbaren Energien und am Ökostrom“, erklärt Rademacher. „Und das ist auch gut so, denn nur durch Ökostrom wird die Elektromobilität klimafreundlich.“

Zukünftig soll sich im E-Store die Welt der Elektromobilität in Aachen bündeln. Kooperationspartner wie e.GO Mobile, Velocity oder FoxCar bekommen zusätzlich Raum. Für deren Angebote kann man sich im E-Store registrieren.

Frühjahrsputz in der Küche

und dabei Energie sparen

Wenn draußen nach dem Winter alles wieder grünt und blüht, haben viele Lust, auch ihre Wohnung auf Vordermann zu bringen. Wo anfangen? Am besten in der Küche. Dort lässt sich im Zuge der Frühjahrs-Aufräumaktion auch ganz einfach Energie und damit bares Geld sparen. Unsere sechs Tipps:

1 Kühlschrank abtauen

Viele moderne Kühlschränke haben heutzutage eine sogenannte No-Frost-Funktion. Bei älteren Modellen ist das nicht der Fall. Dort bilden sich immer mal wieder Eisschichten. Egal ist das nicht. „Denn das Eis blockiert eine optimale Kühlung“, sagt Günter Neunert von der EnergieAgentur.NRW in Wuppertal. Das bedeutet, das Gerät muss mehr Energie aufbringen, um Lebensmittel zu kühlen. Sobald die Eisschicht etwa vier Millimeter dick ist, sollte der Kühlschrank abgetaut werden. Herstellerangaben zufolge kann sich bei starker Vereisung der Strombedarf um bis zu 15 Prozent erhöhen. „Am einfachsten funktioniert das Abtauen, indem man einen Topf mit heißem Wasser in den Innenraum des ausgeschalteten Kühlschranks stellt“, erläutert Neunert. Sobald das Eis geschmolzen ist, sollte der Kühlschrank mit einem Lappen und einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden.

2 Schneebesen statt Mixer

Mal eben kurz Mayonnaise zubereiten – klar, das geht fix im Mixer. Ein Schneebesen tut es aber auch. Zugegeben: Der Energiespareffekt ist eher gering. „Aber in jedem Fall ist das Rühren mit dem Schneebesen ein ideales Training für die Armmuskeln“, so Neunert. Und durchtrainierte Arme machen sich doch gerade im Frühjahr gut, wenn wieder kurzärmelige Shirts getragen werden.

3 Wasserhahn reparieren

Der Wasserhahn tropft? Dann ist es höchste Zeit, ihn abzudichten oder auszutauschen. „Durch einen tropfenden Wasserhahn können aufs Jahr gerechnet locker mehrere tausend Liter Wasser vergeudet werden“, warnt Neunert. Sollte das tropfende Nass auch noch Warmwasser sein, wird zusätzlich unnötig Energie verschwendet.



ENERGIESPARTIPP

Der beste Standort für Ihren Kühlschrank

4 Spülmaschine nutzen

Apropos Wasser: Es ist energieeffizienter, Geschirr in der Spülmaschine zu reinigen, als es per Hand abzuwaschen. „Eine Spülmaschine verbraucht rund zehn Liter Wasser pro Spülgang“, sagt Neunert. Bei einer Handspülwäsche können nach seinen Angaben 40 bis 60 Liter Wasser pro Vorgang draufgehen. Ein weiterer Vorteil: Gläser, Töpfe, Geschirr & Co. werden in der Maschine sauberer als bei der Handwäsche. „Damit sich die Spülmaschine wirklich lohnt, sollte darauf geachtet werden, dass sie vor jedem Einschalten tatsächlich voll befüllt ist“, empfiehlt Neunert.

4000

Kilowattstunden pro Jahr

So hoch ist nach Angaben der Energie-Agentur.NRW der durchschnittliche Energieverbrauch eines Vierpersonenhaushalts. Ein Drittel davon entsteht schätzungsweise allein in der Küche.

5 Regelmäßig lüften

Beim Kochen beschlagen oft die Fensterscheiben von innen. Das ist ein Zeichen dafür, dass die Luftfeuchtigkeit im Raum sehr hoch ist. Dann heißt es: Fenster vollständig aufmachen. Aber nicht nur in solchen Fällen ist lüften sinnvoll. Es sollte mehrmals am Tag geschehen – egal zu welcher Jahreszeit. „Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Luftfeuchtigkeit an den kältesten Ecken in der Küche kondensiert und damit einen idealen Nährboden für gesundheitsgefährdende Schimmelpilze bietet“, so Neunert.

Es reicht aber nicht, das Fenster auf Kipp zu stellen. Besser wird es zwei- bis dreimal am Tag für etwa fünf Minuten weit geöffnet. Dieses Stoßlüften hat den Vorteil, dass in kurzer Zeit viel Luft ausgetauscht wird. Zugleich wird verhindert, dass Wände und Möbel auskühlen – auch im Frühjahr kann es ja mitunter noch empfindlich kalt sein.

6 Energiesparende Geräte verwenden

Vielleicht fällt ja bei der Frühjahrs-Aufräumaktion in der Küche auf, dass einige Geräte wie etwa Kühlschrank, Backofen oder Wasserkocher veraltet sind. Wer über Neuanschaffungen nachdenkt, sollte beim Kauf auf das EU-Label achten, das unter anderem über den Durchschnittsverbrauch von Strom und Wasser informiert. Die Wahl sollte dann auf das Gerät fallen, das am wenigsten Energie verbraucht. Ein Vergleich lohnt sich in jedem Fall.



Steht der Kühlschrank in der Küche an der falschen Stelle, dann kann dies zu einem überhöhten Energieverbrauch führen. „Es macht wenig Sinn, das Gerät direkt neben einer Heizung oder neben dem Herd zu platzieren“, erklärt Günter Neunert von der EnergieAgentur.NRW. Unvorteilhaft ist es auch, wenn der Kühlschrank direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.

„Idealerweise wird er fernab von Wärmequellen an einer Außenwand aufgestellt“, so Neunert. Seinen Angaben zufolge kann ein Kühl- oder Gefrierschrank, der im Keller statt in der Küche aufgestellt wird, bis zu einem Drittel weniger Energie verbrauchen. Wichtig ist auch, den Wärmetauscher auf der Rückseite des Kühlschranks regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf abzustauben. Bei Einbaukühlgeräten sollten die Lüftungsschlitze im Sockelbereich und oben am Einbauschränk nicht zugestellt sein.

Frühlings-Klömpche

Das Klömpcheprogramm der STAWAG lebt von den abwechslungsreichen und vielseitigen Angeboten der teilnehmenden Aachener Partner. Sie alle präsentieren wir über die übersichtliche Klömpche-App bzw. in der Printversion, die per Post zu Ihnen nach Hause kommt. Sie haben Ihr Klömpche noch nicht bestellt?

Dann melden Sie sich gleich für die Sommerausgabe an, die ab dem 1. Juni erscheint. Und wenn Sie schon die Angebote der aktuellen Frühlings-Ausgabe nutzen wollen, dann laden Sie sich die Klömpche-App auf Ihr Smartphone herunter. Das Frühlings-Klömpche ist vom 1. März bis 31. Mai 2019 gültig.



Jetzt auch digital!
 **LeseZirkel**
 Limberg oHG

LeseZirkel

Mieten statt kaufen! Dieses Modell kennt man nicht nur bei der STAWAG. Für den LeseZirkel Limberg oHG gehört das zur täglichen Praxis. Als Klömpche-Partner macht das Familienunternehmen seit fünf Jahren gute Erfahrungen. Seine Kunden können aus über 250 aktuellen Zeitschriften ihre Auswahl treffen. Abnehmer sind in der Regel Arztpraxen, Friseure, Hotels und Cafés. Aber auch Privathaushalte profitieren von dem Mietangebot. „Sie sparen 40 Prozent und mehr vom Einkaufspreis“, sagt Charlotte Limberg, „vorausgesetzt man entscheidet sich für mindestens fünf Zeitschriften pro Woche.“ Der Kunde bekommt dann den vollen Service, inklusive Lieferung und Abholung.

Ihr Gutschein im Frühlings-Klömpche

Eine einmalige Leseprobe von 5 Wunschzeitschriften aus dem Sortiment für nur 4,90 Euro
 Strangenhäuschen 28, 52070 Aachen
lesezirkel-limberg.de

StrickVergnügen

Bereits in der dritten Generation wird das Wollgeschäft Görg & Görg in der Annastraße geführt und ist Teil der Aachener Qualitätsallianz Q+. „Das Thema Nachhaltigkeit und ökologisches Denken ist für uns ein wichtiges Anliegen“, sagt Julia Babendreyer, „mit der STAWAG haben wir einen ähnlich denkenden Partner an der Seite. Der Schritt zum Klömpche lag nah. Und da können wir nur Gutes berichten.“ Das Sortiment des Familienunternehmens zeichnet sich vor allem durch eine große Woll- und Fabrikatsvielfalt aus. „Ein besonderes Highlight sind unsere japanischen Garne.“ Das Klömpche ist ein perfekter Anreiz, einmal in der Annastraße vorbeizuschauen und womöglich eine alte Leidenschaft neu aufleben zu lassen.

Ihr Gutschein im Frühlings-Klömpche

Beim Kauf von 4 Knäuel Baumwollgarn (Star/Quattro) erhalten Sie ein Knäuel davon gratis.
 Annastraße 18, 52062 Aachen, goerg-wolle.de





**Ihr Gutschein
im Frühlings-
Klömpche**

5 Prozent Ermäßigung
auf Ihren Einkauf
Vaalser Straße 334
52074 Aachen
Tel. 0241 72046
blumen-nicolay.de

BlumenMeer

Tulpen, Anemonen und Narzissen – in der Vaalser Straße bei Blumen Nicolay baden Besucher schon im Frühling in einem Meer aus Blumen und Topfpflanzen aller Art. Traditionell vor über 100 Jahren als Friedhofsgärtnerei gegründet, liegt der Fokus des Familienunternehmens heute auf ganzjährig unvergleichlicher Blumenvielfalt. Auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern ergießt sich das bunte Blumenmeer. Die Kooperation mit der STAWAG ist für den geschäftsführenden Gesellschafter Horst Neundorf eine willkommene Möglichkeit, Neukunden zu gewinnen und auch Stammkunden einmal zu beschenken. Die persönliche Betreuung ist ihm wichtig: „Was wir nicht im Laden haben, versuchen wir auf Wunsch gerne zu bestellen.“

Das Klömpche

Das Klömpche der STAWAG ist das „Zuckerstückchen“ für unsere Kunden. Partner der STAWAG aus Handel, Gewerbe und Gastronomie stellen Ihnen regelmäßig attraktive Rabatte zur Verfügung. Wer sich für dieses Rabattsystem interessiert, kann sich das Klömpche per App via Smartphone & Co. jederzeit herunterladen. Wer die Gutscheine per Post bekommen möchte, sollte sich jetzt schon für das Sommer-Klömpche melden.

kloempche.de

**Jetzt
Klömpche-
App nutzen**

**Treuepost für Sie!
Ihr Klömpche**

Gutschein einlösen

 **STAWAG**

Kundenzufriedenheitsstudie

Ganz weit vorn im Service



Seit rund 20 Jahren befragt das unabhängige Marktforschungsinstitut imug aus Hannover per Telefon die Privatkunden der STAWAG, wie zufrieden sie mit den Leistungen und der Betreuung sind. Die Ergebnisse werden verglichen mit denen von 18 weiteren Stadtwerken in Deutschland.

Nach der letzten Befragung, die im vergangenen Herbst stattfand, erhielt die STAWAG für 2019 wieder die Auszeichnung als „Top Performer“.

Herausragend abgeschnitten hat dabei die telefonische Kundenbetreuung, insbesondere die Freundlichkeit und die Hilfsbereitschaft erhielten Topwerte.

Spitzenwerte im Vergleich gab es nicht nur bei der Telefonie, die von den meisten Kunden am liebsten für den Kontakt genutzt wird. „Auch der persönliche Kontakt und unsere Beratung kommen sehr gut bei unseren Kunden an“, fasst Michaela Sprenger,

die bei der STAWAG die Marktforschung verantwortet, zusammen.

Insgesamt zeigt die Befragung: Wir werden ganz klar als zuverlässiges und vor Ort vielfach engagiertes Unternehmen mit einem wiedererkennbaren Erscheinungsbild wahrgenommen. „Die Ergebnisse sind ein tolles Feedback“, freut sich Michaela Sprenger. „Wir werden natürlich weiterhin das Beste für unsere Kunden und ihre Zufriedenheit geben.“

Hochschulsportshow 2019: spektakulär und mitreißend

Perfekt arrangierte Choreografien, kühne Akrobatik, spannender Kampfsport und vieles mehr. Am 5. Februar ging die große Hochschulsportshow in der prall gefüllten Sporthalle auf dem Königshügel über die Bühne – und das Publikum war schwer begeistert: Beifall und Anfeuerung sorgten für eine enorme Geräuschkulisse.

Angesteckt von der Begeisterung war auch Kirsten Haacke, die das Sponsoring bei der STAWAG verantwortet. „Als fester Partner des Hochschulsports unterstützen wir diese Show seit vielen Jahren. Was die Studierenden hier heute Abend gezeigt haben, war wirklich atemberaubend. Es ist bewundernswert, wie stark sich die jungen Leute neben dem Studium für den Sport engagieren und welch hohes Leistungsniveau sie erreichen.“



Fotos: Sarah Rauch Fotografie

Studierende zeigen auch sportlich Höchstleistung

Besonders freuen durfte sich Rahel Krause: Als Judoka gewann die Studentin bei der deutschen Hochschulmeisterschaft im Einzel Gold und mit dem Frauenteam Bronze. Bei den European University Games errang sie zudem eine Silbermedaille. Bei der Hochschulsportshow kam jetzt eine weitere Anerkennung hinzu: Sie erhielt den diesjährigen Spitzensportpreis der STAWAG – und von den Zuschauerrängen einen extralangen Applaus.

Aktuelle Baustellen

Der Aachener Netzbetreiber Regionetz sorgt für eine gute Infrastruktur.

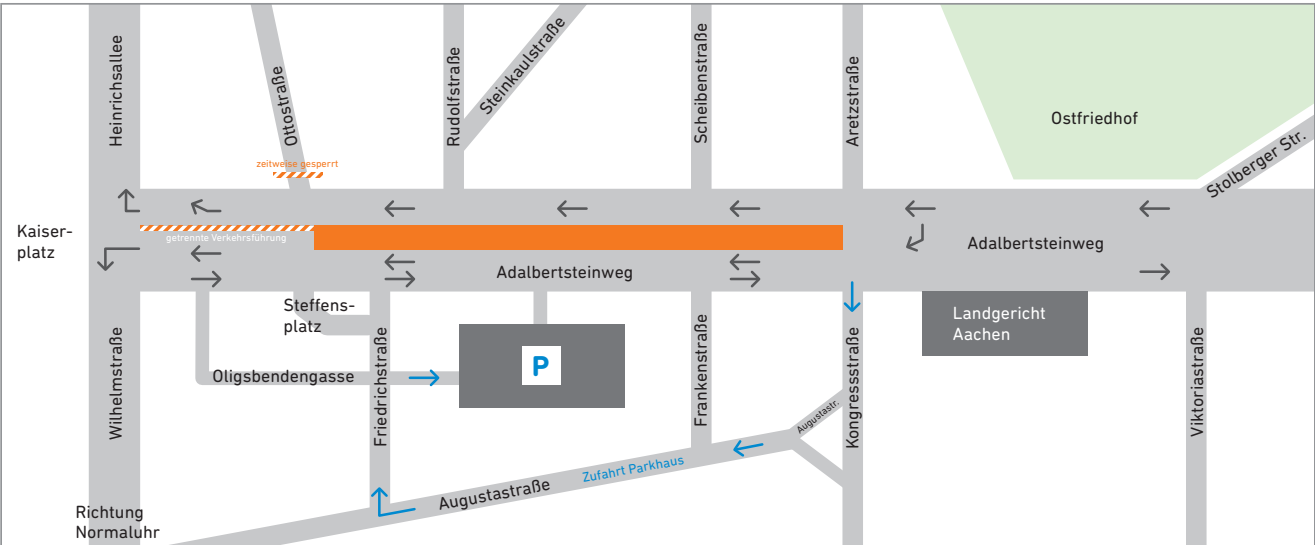
Adalbertsteinweg

Die Regionetz erneuert bis Ende November 2019 die Versorgungsleitungen.

- Linienbusse Richtung Innenstadt: auf rechter Fahrspur; Ersatzbushaltestellen entlang des Gehwegs; Linienbusse stadtauswärts: auf den normalen Fahrspuren
- Ab Aretzstraße stadteinwärts: Linksabbieger für den Kreuzungsbereich Adalbertsteinweg/ Wilhelmstraße auf der Gegenfahrbahn. Danach keine Möglichkeit, die Fahrspur zu wechseln.
- Einmündung Adalbertsteinweg/Ottostraße zeitweise gesperrt
- Keine Lieferzonen entlang der Baustelle auf dem Adalbertsteinweg. Ersatzlieferzonen in der Rudolf- bzw. Friedrichstraße
- Parkhaus Adalbertsteinweg bleibt erreichbar, Zufahrt über Adalbertsteinweg in Fahrtrichtung stadtauswärts bzw. über Friedrichstraße
- Keine Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum auf dem Adalbertsteinweg in Fahrtrichtung stadtauswärts zwischen Steffensplatz und Frankenstraße

Informationen zu den Baumaßnahmen der Regionetz

0241 181-1444
regionetz.de/baustellen



So erreichen Sie uns

Hier finden Sie die wichtigsten Rufnummern und Öffnungszeiten unseres Kundenzentrums und unserer Beratungsstellen in Aachen und in der Eifel.

Notrufnummern (nur bei Störungen)

Strom und Beleuchtung 0241 181-7060
(auch für Monschau und Simmerath)
Gas 0241 181-7070
0241 159794
Fernwärme u. Heizung 0241 181-7080
Wasser und Abwasser 0241 181-7090

Straßenbeleuchtung

Möchten Sie eine defekte Straßenlaterne melden? Nutzen Sie die Internetseite stoerung24.de und tragen Sie die entsprechende Straße ein. Diese Informationen gehen direkt an uns, damit wir die Störung beheben können.

Beratung in Aachen

Lombardenstraße 12-22
Zentrale 0241 181-0
Fax 0241 181-7777
Kundenzentrum 0241 181-1222
Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr
Energieberatung 0241 181-1333
nach Vereinbarung
Netzbaumaßnahmen der Regionetz 0241 181-1444
E-Store 0241 181-1410
AachenMünchener-Platz 8 Mo – Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Beratung in der Eifel

Kundenzentrum Simmerath
In den Bremen 21
0241 181-1222
Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr



www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

IMPRESSUM Herausgeber STAWAG – Stadtwerke Aachen AG, Unternehmenskommunikation, Lombardenstraße 12-22, 52070 Aachen · Tel. 0241 181-0 · Fax 0241 181-4140 · E-Mail star@stawag.de · Internet stawag.de, facebook.de/STAWAG Redaktion Michaela Sprenger, Eva Wulfig (v. i. S. d. P.), in Zusammenarbeit mit Redaktionsbüro Pinger, Aachen, und dpa-Custom Content, Hamburg Gestaltung rachiq-design, Aachen Druck Weiss-Druck, Monschau Titelbild foveart by Sebastian Wussow



WO IST
DAS?



Mitmachen und gewinnen!

Antworten Sie mit der beiliegenden Postkarte oder per E-Mail an star@stawag.de und gewinnen Sie ein In-Ear-Kopfhörerset von Dr. Dre Powerbeats im Wert von ca. 130 Euro.



In-Ear-Kopfhörer zu gewinnen

Der Gewinn wird unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort ausgelost. **Einsendeschluss ist der 30. April 2019.** Teilnehmen können Kunden der STAWAG und alle Leser des STAR. Ausgenommen sind Mitarbeiter des E.V.A.-Konzerns und ihre Angehörigen. Die Gewinner werden in Textform benachrichtigt. Es gelten unsere Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele, die Sie unter stawag.de/teilnahmebedingungen finden. Informationen rund um das Thema Datenschutz finden Sie unter stawag.de/datenschutz.

Preisfrage

Zukunftsweisend und exzellent

Am gesuchten Ort schlägt das Aachener Herz für Forschung und Entwicklung. Vor neun Jahren, im Februar 2010, kam es zum feierlichen ersten Spatenstich für dieses von langer Hand geplante Vorhaben. Aachens RWTH steht diese Entwicklung heute schon „exzellent“ zu Gesicht.

Wissenschaftler jedweder Couleur bilden an diesem Ort interdisziplinäre Teams. Gemeinsam mit der Industrie stellen sie sich speziellen Zukunftsfragen und erarbeiten visionäre Lösungsansätze.

Die geballte Forschungskompetenz der RWTH wird sichtbar. Der e.GO Life etwa wurde hier „geboren“. Die erste Auslieferung für das

neue Fahrgefühl ist im April 2019 anvisiert.

Und wo geforscht wird, darf das pralle Leben nicht fehlen, deshalb siedeln sich auf dem 2,5 Quadratkilometer großen Areal nach und nach neben renommierten Unternehmen selbstverständlich auch Restaurants, Einkaufszentren, Hotels und diverse Dienstleister an.

Das komplette Bauvorhaben ist längst noch nicht abgeschlossen. Bei so viel Wachstum ist zumindest aber eins sichergestellt: die Energieversorgung.

Die STAWAG hat an diesem Ort im Dezember 2018 ihr bis dato größtes Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Strom und Wärme sind gesichert.